

Waldschutzinfo Nr. 04 / 2015

Ergebnisse der Winterlichen Puppensuche in Sachsen-Anhalt 2014 / 2015

Die Winterliche Puppensuche in den Kiefernwäldern Sachsen-Anhalts wurde in 592 Suchbeständen von Mitarbeitern der Betreuungsförstämter (BFoA) des LZW Sachsen-Anhalt und den Bundesforstbetrieben (BFB) durchgeführt. Davon sind 488 Proben (82%) zur Untersuchungen von Parasitierung der überwinterten Stadien zur NW-FVA nach Göttingen verschickt worden.

Kiefernspanner (*Bupalus piniarius* L.)

In der Auswertung der diesjährigen Winterlichen Puppensuche ist der Kiefernspanner wieder flächendeckend präsent. In 42 Suchbeständen wurde die Warnschwelle von 6 Puppen pro m² erreicht bzw. überschritten (siehe Tab. 1).

Forstamt	Revier	Abt./Uabt./Tfl.	Max./m ²	n von 10 Suchplätzen \geq Warnschwelle	parasitiert oder leer (in %)
Dessau (LZW)	Bad Schmiedeberg (Lutherstein LFB)	3013 b0	8	1	0
	Kemberg	3344 a1	12	1	33
		2228 a3	8	1	25
	Krina	1207 0	8	1	0
		5309 a4	8	1	0
Letzlingen (LZW)	Cröchern	3153 a4	8	1	0
		3131 a4	8	1	0
		249 a6	8	1	0
	Wannefeld	1133 b6	12	1	0
Nedlitz (LZW)	Burg	5513 a4	12	4	0
	Leitzkau (Steckby LFB)	1570 a2	8	1	50
Nordöstliche Altmark (LZW)	Arendsee	2423 a11	12	3	0
	Arendsee (Salzwedel LFB)	2630 a1	8	1	0
	Bismark	3143 a6	12	3	0
	Bömenzien	2540 b0	8	1	83
	Bretsch	1433 a1	12	2	71
		2707 a2	8	1	100
		1534 a6	8	1	83
	Seehausen	1437 a4	16	3	0
		1446 a4	12	3	9
		2228 a1	12	2	0
Wische	1126 b1	8	1	50	
Westliche Altmark (LZW)	Apenburg	4261 a10	8	1	0
	Beetzendorf	5316 a3	8	1	0
		5343 a5	8	1	0
	Brunau	3211 a4	8	1	0
	Dähre	5438 c3	8	1	25
	Diesdorf	5137 a1	8	1	20
		5111 a6	8	1	20
	Diesdorf (Salzwedel LFB)	5219 b6	8	1	0
	5154 a2	12	2	25	

	Jeggeleben	3343 b1	8	1	25
		3434 a2	8	1	20
		3470 a8	8	1	0
	Jübar	5510 a3	8	2	28
		5515 a4	8	1	0
	Kunrau	4333 a8	8	2	0
Osterwohle	5648 a5	12	1	0	
Nördliches Sachsen-Anhalt (BFB)	Schollene	252 a1	8	1	25
		284 a3	12	7	8
	Schönhauser Damm	173 a2	8	3	8
		104 a1	8	2	22

Tab. 1: Auflistung der Suchergebnisse der Winterlichen Puppensuche und Vitalitätsuntersuchung Kiefernspanner 2014/15 bei den Abteilungen, in denen die Warnschwelle überschritten wurde

Empfehlungen für das weitere Vorgehen:

Obwohl die Präsenz des Kiefernspanners gegenüber dem Vorjahr flächenmäßig zugenommen hat, sind die Ergebnisse der Winterlichen Puppensuche noch nicht besorgniserregend. Da bei der Freiland Suche erfahrungsgemäß Übersehfehler auftreten können, sollten in Beständen, in denen mehrfach Puppendichten über der Warnschwelle registriert wurden, zeitnah Nachsuchen durchgeführt werden. Da der Kiefernspanner erst ab Mai fliegt, sind derzeit noch Puppen in der Bodenstreu zu finden. Nachsuchen sind auf 5 Suchplätzen (à 0,25 m²) pro Bestand am Stammfuß durchzuführen. Die Ergebnisse sollen umgehend im Waldschutzmeldeportal eingetragen und die gefundenen Exemplare aller Überwinterungsstadien der Kieferngrößschädlinge zur Vitalitätsuntersuchung an die NW-FVA verschickt werden.

In allen Beständen, in denen die Warnschwelle überschritten wurde, ist auf Falterflug (von Mai bis Juli) und Fraß (von Juli bis November) zu achten.

Forleule (*Panolis flammea* Schiff.)

Bei der Forleule wurde die Warnschwelle auf 37 Suchflächen erreicht. Maximal wurden 4 Puppen pro m² Suchfläche gefunden (siehe Tab. 2). Das ist im Höchstfall eine Puppe pro Suchfläche von 0,25 m², jeweils nur auf einer von 10 Suchflächen pro Bestand. Bei der Vitalitätsuntersuchung wurde festgestellt, dass in 12 eingesandten Suchergebnissen Kiefernspanner- und Forleulenpuppen falsch zugeordnet wurden.

Forstamt	Revier	Abteilung	Max./m ²	n von 10 Suchplätzen \geq Warnschwelle	parasitiert oder leer (in %)
Annaburg (LZW)	Annaburg	1422 b4	4	1	0
		1296 a15	4	1	0
		1088 a11	4	1	0
	Jessen (<i>Glücksburg LFB</i>)	1370 c1	4	1	100
	Zahna	4057 0	4	1	0
		4352 b3	4	1	0
4286 a2		4	1	0	
Dessau (LZW)	Kemberg	2249 b6	4	1	0
	Kemberg (<i>Oranienbaumer Heide LFB</i>)	2114 c3	4	1	100
	Krina	5400 a6	4	1	100
Elb-Havel-Winkel (LZW)	Fiener	476 a0	4	1	0
		523 b2	4	1	0
Flechtingen (LZW)	Hörsingen	2354 a4	4	1	0
	Klüden	3471 a4	4	1	0
	Lübberitz	4260 a3	4	1	0

Letzlingen (LZW)	Cröchern (<i>Südheide LFB</i>)	3346 a5	4	1	0
	Gardelegen	3251 a3	4	1	0
	Lüderitz	3522 a10	4	1	0
	Tanger (<i>Mahlpfuhl LFB</i>)	3423 b1	4	1	0
Nedlitz (LZW)	Möckern	250 b1	4	1	0
		178 a6	4	1	0
		4602 a1	4	1	0
		4508 a3	4	1	0
	Möckern (<i>Hoher Fläming LFB</i>)	1209 a1	4	1	0
	Nordfläming	396 0	4	1	0
Nordöstliche Altmark (LZW)	Arendsee	97 a1	4	1	0
		2654 a4	4	1	100
Westliche Altmark (LZW)	Apenburg	5148 a4	4	1	0
	Beetzendorf	5448 a4	4	1	100
	Dähre	5511 a5	4	1	100
	Ferchau	4546 d1	4	1	100
Mittelelbe (BFB)	Dautzsch	75 a3	4	1	100
	Meuselko	423	4	1	100
	Rosenfeld	747 a2	4	1	0
	Weidenhain	2 a4	4	1	0
Nördliches Sachsen-Anhalt (BFB)	Schönhauser Damm	169 b2	4	1	0
		158 a1	4	1	0

Tab. 2: Auflistung der Suchergebnisse der Winterlichen Puppensuche und Vitalitätsuntersuchung Forleule 2014/15 bei den Abteilungen, in denen die Warnschwelle überschritten wurde

Empfehlungen für das weitere Vorgehen:

Bei der Überwachung der Forleule wurde die Warnschwelle in einigen Bereichen erreicht, jedoch nicht überschritten. Unter der Berücksichtigung der geringen Fangergebnisse der Falterflugüberwachung im vergangenen Jahr werden außerplanmäßige Überwachungsmaßnahmen bei der Forleule nicht empfohlen. In den Beständen, in denen die Warnschwelle erreicht wurde, ist auf Falterflug und Fraß (von Juni bis Juli) zu achten.

Seit dem 01. März hat die diesjährige Überwachung der Forleule mit Pheromonfallen begonnen, die ggf. weitere Erkenntnisse liefert.

Kiefernspinner (*Dendrolimus pini* L.)

Beim Kiefernspinner gab es lediglich vereinzelt Funde vitaler Raupen, aber keine Warnschwellenüberschreitungen (10 Raupen pro m²).

Kiefernbuschhornblattwespen (*Diprion* sp.)

Bei den Kiefernbuschhornblattwespen wurde die Warnschwelle von 12 Kokons pro m² auf vier Suchflächen überschritten. Im BFoA Letzlingen, Revier Wannefeld (Abt. 1437 a4 und 1231 a7) ergaben die Vitalitätsuntersuchungen eine Parasitierung von 75% und im BFoA Nordöstliche Altmark, Revier Arendsee (Abt. 2423 a11) und Revier Seehausen (Abt. 1437 a4) von 50%. Neben Kokons der Kiefernbuschhornblattwespenart *Diprion pini* wurde auch *Giplinia frutetorum* häufiger gefunden. In vitalen Kokons war überwiegend das Eonymphenstadium zu finden.

Nachsuchen sind für die Kiefernbuschhornblattwespen nicht erforderlich.